

Medienmitteilung

Print- und AV-Medien
der Region Luzern

22. April 2022

Ihre Ansprechperson

Deborah Burri
041 369 44 90, kommunikation@ewl-luzern.ch

Medienmitteilung vom 22. April 2022

Höhere Gaspreise per 1. Juli 2022

Seit dem Kriegsbeginn in der Ukraine ist der Gaspreis auf den internationalen Märkten noch einmal drastisch gestiegen. Dank ihrer vorausschauenden Beschaffungsstrategie muss ewl die aktuellen Preise nicht vollumfänglich an ihre Kundinnen und Kunden weitergeben. Die deutlich höheren Beschaffungskosten zwingen sie aber, die Gaspreise per 1. Juli 2022 anzuheben.

Der Gaspreis steigt bereits seit Sommer 2021, mit dem Kriegsbeginn im Februar hat sich die Lage weiter angespannt. Das weltpolitische Geschehen führt zu enormen Preisschwankungen an den Beschaffungsmärkten. Noch nie waren die Gaspreise so hoch wie jetzt.

Preiserhöhung

Aufgrund dieser Entwicklungen erhöht ewl energie wasser luzern die Preise für Gas per 1. Juli 2022 um 2.20 bis 2.50 Rappen pro Kilowattstunde. Dies bedeutet, dass eine Familie mit einem Einfamilienhaus und einem jährlichen Verbrauch von 20'000 Kilowattstunden monatlich 39.50 Franken mehr für ihre Gaskosten bezahlen wird. Der Grundpreis bleibt unverändert. Bereits per 1. Januar 2022 hat ewl den Gaspreis wegen der markant steigenden Beschaffungspreise um 1.10 Rappen pro Kilowattstunde erhöht.

Vorausschauende Beschaffungsstrategie

Für ewl ist die Versorgungssicherheit und eine langfristige Planungssicherheit für ihre Kundinnen und Kunden sehr wichtig. Die vorausschauende Beschaffungsstrategie ermöglicht es ihr, die Preispitzen zu brechen, da ewl lediglich einen Teil der benötigten Gasmenge kurzfristig auf dem Markt einkaufen muss. So muss sie die aktuell massiv höheren Beschaffungspreise nicht komplett weiterverrechnen, sieht sich aber gezwungen, einen Teil der Kosten weiterzugeben.

Versorgungssicherheit aktuell gewährleistet

Die Versorgungssicherheit in der Schweiz mit Gas ist gemäss der Einschätzung des Verbands der Schweizerischen Gasindustrie (VSG) für die gegenwärtige Heizperiode weitgehend gesichert. Falls in der Schweiz wegen eines Gasembargos gegen Russland unerwartet eine Mangellage eintreten sollte, trifft die wirtschaftliche Landesversorgung notwendige Bewirtschaftungsmassnahmen. Um die Gasversorgung für den kommenden Winter zu sichern, werden vonseiten des Bundes und der Branche grosse Anstrengungen unternommen. ewl steht in direktem Kontakt mit dem Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung, dem Verband der Schweizerischen Gasindustrie und anderen regionalen Erdgasversorgungsunternehmen. Sie arbeitet dort mit, um Szenarien für den Notfall auszuarbeiten.

Fragen beantwortet Ihnen gerne:

ewl energie wasser luzern

Deborah Burri, Unternehmenskommunikation

 041 369 44 90

 kommunikation@ewl-luzern.ch

ewl energie wasser luzern

ist als modernes Energiedienstleistungsunternehmen in der Stadt Luzern zu Hause und in der Zentralschweiz aktiv. Die ökologisch und ökonomisch nachhaltigen Angebote umfassen Strom, Erdgas, Wärme, Kälte, Wasser, Telekommunikation, Energiedienstleistungen und Elektroinstallationen. 332 Mitarbeitende sind für die Kundinnen und Kunden aktiv. Als privatrechtliche Aktiengesellschaft ist ewl zu 100 Prozent im Besitz der Stadt Luzern. Im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftet ewl einen Gesamtertrag von 276.3 Millionen Franken. Mehr zu ewl erfahren Sie unter ewl-luzern.ch